

führt ihn fort, und läßt ihn
sich zuhören, wenn er sich
bittet, auf ihn zu hören, auf
den er sich Mago Arlequin führt
hinüber, und präsentiert ihn
Lüpfel: Was, ich bin nicht so
wunder zuhören, sagt er nicht
ab, welcher in der sehr flüchtig:
Arlequin aber sagt in dem
"comme au"

Erster Auftritt.

Arlequin wundert sich sehr über
die zuhören geistlichkeit, bittet
ihn um seinen Namen, welcher
zu ihm der zuhören Antwort,
und zugleich befragt, ob
soll der Colombina zuhören.

Anderter Austritt.

Arlequin nicht in Colombina, und
kriecht in den zauberten, flucht ruf-
"end, daß der Vater Pantolon in der
nicht geben will, der zauberten
hatte flucht in flucht zu suchen,
und der flucht flucht, er wird von
Verfunden, daß der Pantolon
nicht der folgt. Arlequin und
Colombina sahen den zauberten,
und bitten, er will ihnen
noch etwas zeigen, worauf
er alle abgibt.

Dritter Austritt.

Sie wird hier Jagd gestellt,
die werden große Linate mit Pier-
rot seinen Tieren auf einigen
jagten sie viel Anfolgen.

Vierter Auftritt.

Arlequin und Colombina treten
in den Wald, und bringen Herrn
Bieders sitzigen Freund, der aus
des Pantalons Hände entgangen
ist. N. endlich sieht man
einen Reiter, und ruft die
Jagd abblasen; Vorüber zieht
er frohen. Colombina wendet
sich Arlequin aber geht gegen
den Ort, wo der Tumult war.
"Sieh, wie schön war dieser Ort"
"dort?"

Fünfter Auftritt

Graf Dinardo kommt mit Perrot und
seiner Jagd, und zeigt große Freude
über das verlorene Kind, die jagt er.
"Nächst den größten, der lebt und wohlge."

„Lindets fräuen = zittur in Isen
gröf / Am stötte wafgruofum, wof
wgru gng / Linaldo du Rerrot ficht,
Arbor zu follen, fr aber Ez ficht zuon
fägru in Isen det wregte Bild
fort zutragu.

Sechster Auftritt.
Rerrot fufert in Colombina fräud:
wofr aber fuf stob inu du Arle,
„glin in fäud, gng / Linaldo
betrachtet in, inu Arlebet fuf
in in, in Ezgruht ffr zuon
föflig, fuf Ezgruht stob inu
ffru Arleguin: gng / Linal,
f. do Ezgruht in? wir in ffr
fr geluuen, oder wir in
fgr! in wregte ffr in fäth
fuf ffr in Isen det wregte Bild

Lütz = geftorben in diefer Welt Her,
 „in der, jedoch will die den Arlequin
 nicht sagen. Rinaldo fragt für die
 auf an mit für in sein Lütz
 geftorben. weißt die zwar nicht an,
 „wissen will; schließlich nicht die
 der ganz bei der Hand, und führt
 die fort, der Pietro folgt:
 Colombina aber steht auf sich
 um den Arlequin um.

Liebender Austritt.

Arlequin kommt die Colom.
 „bin süß, und weißt, daß
 für niemand den der Jagd aus.
 „habe, das so sehr in fort
 die Colombina zu süß; da für
 aber die an gehen soll, wo für die

Arlecchini, nicht leicht: ist er toll
Königshand, also zwar, daß er fast
ruhig sein wird, das zu merken,
er wünscht sich nicht mehr, wenn
man ihn zu überreden kann;
da er aber eben sich wünscht, ihn,
"und Mago unter der Feder
zu haben; der Arlecchini für
sich will, was Mago er
"gibt, daß er groß Linaldo in
Colombina in sein Bett zu
"führt, aber, willst du Arle-
"quin sehr betrüben: Mago gibt
ihm die Königin's Glück
dies willst er alles zu halten
kann, was er immer wünscht:
und da er dies seiner zu überreden
seiner doch zu sein, weist,
führt er ihn, aber der
Arlecchini in der groß Linaldo
Bett.

6

Lechter Auftritt

Graf Rinaldo, Colombina und Pierrot.
Graf Rinaldo fragt die Colombina
An, sie den Präsenten aus, warum Sie
nicht ihn lieber gegen Eibers
zu geben wollen, Sie kriecht ihm auf,
Er will Sie signatieren, Sie aber
gibt ihm gar keinen, Sie sind
von ihm ausgesprochen, er
bedauert sich selbst vor allen
Präsenten. Rinaldo geht aus
den Zimmer und Sie zu
bedacht wird zu ihm: Er listet
aber die Pierrot da zu bleiben,
und Sie zu gewinnen.

Fleünder Auftritt

Colombina listet die Pierrot ein und
in der Wahl zu gewinnen; er listet aber

nicht ihm will, sondern Kilmer
für zürcht den großen reinen
und züchtigen; auch den
leitet Mayo mit dem Ale-
quin, und wisst für die Co-
lombina, geht aber gleich
wider ab: Alequin aber
läuft zu Colombina, welche
einander toll fründen zu
sahen: Colombina zieht den
Pierrot, der für für Frau,
Ligand, fragt für auf den
Präsidenten an, so groß Linaldo
für gefüllt, wenn er für mich
gibt, da er aber will
zu nicht hören, sondern nicht
Kilmer für seinen Herrn,
dann der große Colombina und
Alequin einander in Hand,
und versprechen einander sich
für zu verbleiben: dazu kommt

Lehender Auftritt.

Graf Rinaldo, welchen Liribor nicht
 wenig anfrucht, und da er sich zu ihm
 beugen stellt, sagt er dem Pierrrot
 der Colombina sehr zu führen, er
 aber stellt den Arlequin auf, und
 welchen er ganz freundlich nicht,
 fragt ihn, ob nicht sein Braut
 wäre: da Arlequin nicht er,
 sagt; gibt er ihm einen
 Brief und geht, welchen Arle-
 quin auf und führen an,
 meint: da aber Rinaldo ihm
 ihm sein Braut sagt,
 will Arlequin davon nichts
 wissen, gibt dann den Brief
 den grüßen zurück, und führt
 der Colombina nach: Pierrrot aber der,
 führt den grüßen, sagt er nicht seinen

hüner, wie alle Hüner Ansperrt.
Linaldo befragt den Diener für-
wahr, was erft züfahen, und geht
samt Jfuer ab.

Zweiter Auftritt.

Aleguín kommt ganz betrübt
heran, Ist er der Colombina
Erklärung nicht finden können;
da er also im gedanken steht,
zeigt er auf Jfuer Colombina an
sich her: Worüber er große
Freude zeigt: Er aber
bedauert, Ist er nicht
"strenge, und wider er zu
Jfuer, wider er zu Jfuer können:
Aber er will ein wenig
nachsehen, Erst er Jfuer züfahen
glaubt, woran also bald zu

8
Erster an den Kaiser zu schreiben, über
welche Arlequin zum Kaiser für
ein Stück: Pierrot welcher von
Ihre kommt, und sagt zu sich, ich
will von falls seinen Stück,
dann aber selbst nicht zu weichen
bringen, was er von der seinen
hören will, für von der
gangen zu sein, und auch
für die der für, welche die
nicht aufhören, seinen geht:
wobei von der für Colombina
mit der Arlequin sprach von
nicht, oder ist die der
anderen gesehen werden: die
nicht immer weil der für die,
und Konstantin nicht; in
die der zu sich die Pierrot an
für die Arlequin aber fragt
der Colombina an, er will die in
dem die zu sich, die aber will

ein solch fest nicht annehmen;
Aleguin führt sie daher ein in
ort, wo er auch bester schlafen
kann: Da aber auch den Rinaldo
und Pierrot, oder den Jansen zu,
sich zu werden, so wird Louisa,
nicht besser Colombina bei der
hand, und führt sie mit gewalt
in das haus, glücklich befreit aus
der angst, den Pierrot soll den
Aleguin fort führen, wor
zu er ihm auch ein gewiss
gibt: Aleguin läßt die
Colombina nach, wird aber
den Pierrot gefangen, wo
er auch zu fassen fällt:
Darauf Pierrot ein krieg
loßt, doch damit den
toten Aleguin zu, und na,
gibt das haus an, jedes jenseit für

9

Ich thut dir Gutes, so wie: auf dir,
so wie nicht Pietro der große
Jugend:

Chwölfter Auftritt.

Groß Rinaldo kommt mit Colombina
Jugend, Pietro erzehlet davon,
Es ist der Arlequin dort gesessen,
und Es ist für mich die große
Lüge, worüber Colombina ansetzt
Es singt wird, gleich als da wir
ein erblichung seiner fürst
Jugend nicht zweifeln kann:
groß Rinaldo will die große
antragung seiner Person
hören, wovon die aber
nicht hören will; Ansofort
Es singt Rinaldo, Es ist Pietro
Ich thut dir Gutes, so wie: da

fr. Dicht. 1848, springt statt des
Alequin der sein sein Vater
Johann: Alequin aber weißt
sich am freiesten, worüber
alle in der Stadt: Columbina
zuletzt zwar sein Freund, wird
aber von Renato weggeführt.

Musicalisches Zwischen-Spiel

Donchisciotte

Inhalt des Zwischen-Spiels.

Lucrine satzt sich schon früh hin zu lesen in der Natur
des Donis wie er in der armen der Venus so sehr
verliebt, daß er nicht mehr von Pünktchen zu kommen:
In der Natur war die Kunst = nicht mehr von Pünktchen
Bildhauer Fidenio mit Masura, In der Natur Ama-
ranto die Lucrine liebt, sich darum nicht so
traut, seine Liebe zu bekennen, solange
er seiner Pünktchen erlaubt: Er wundert
sich aller Mittel an die zur Freundschaft
gelangen zu machen: gleich wie er aus
seiner die faule, seine innere
Kittler aus der Hof zu bringen:
In den Wirkungen der Lucrine und faul
wie die Donchisciotte machen also die
Lustbar sitzen die zu wissen: Gleich,
die nicht Ama-ranto alle nach seiner
Verlangen aus führt.

Vectores
Donchisciotte
Cancio Lanza & sein Pferd-Träger.

Lucrine. *Wollte ich dich zu einer
Statue für Maria werden.*

Amaranto. *ist ihr Liebhaberfreund &
Donchisciotte.*

Rigo. *sein Balbirrer.*

Erste Abtheilung

Erster auftritt.

Lucrine weilt bey der Statue sitzt, bewaht
Amaranto.

Aria

Lucrina Sage mir, o mein Leben, was ich
Dir zu Leyd gethan.

Das ist ein Undanck vor meine Treue,
den man sich kaum vorstellen kann.

O Ihr götter! wie könntet ihr
dann so grausam seyn.

Das ihr mein geliebten ein Herz
gegeben.

das so hart ist wie ein Stein.

Levit:

Gnädig! ach! woher! woher! unser
Namen, und unser unser
mit unser einzigem Gott.
aber wir,

aller Hoffnung ist verloren.

In unserm Leben unser
wird bestanden ist stattet unser
nicht, ist für uns für, und
unser Leben gegen die
ungetreuen ist so groß.

Ist das fast von einem gebrannt.

frucht ist gegen unser so
gnädig ist,

frucht wird ist Verwirrt,

Das ist! auf! auf! auf! auf!

Dies, o theilhaft

unser langer unser Verlorenung,

götter! was ist dies!

Erinner, oder was ist!

habt ihr das Ihr Euch haben noch nicht
 "magst gesessen, und was sollst du dir
 vor der Bedeutung haben.

Lucine wird nicht ihr ihr Lüge verlangen
 bist du für abgebildet, dir wird man sagen,
 Grausamer Götter! was Venusfürwif!
 auf soll nicht gesessen.

Es wird sein, der für Herz stellt, umfassen,
 O! wie nicht Herzfängen!

werst wohl alle Gesinnung zur Gesinnung
 mir beibringt.

bist du für abgebildet!

O! Venus! wo ist dir.

und was bleibt wohl seiner in
 "glückseligen Lebenszeit! als
 die Herzzeit übrig.

Voll uns auch ein andrer!

als unser Adonis umfassen!

O mein!

dir soll zu seiner Zeit gesessen.

Ihr allein o mein Leben, will ich
getreu verbleiben.

Amaranto du wir sehr ist dir das Mitgefühl
würdig.

Lucrine du bist unglücklich, Lucrine.
was denkst du!

Wirst du dann nicht gesünder
nicht erlangen, was Amor
lehrt du.

Fürst du mir, denn, der dir
Gefallen soll gesüßten.

Amor ist mir geliebter, wenn ich
Amor, allein: ich muß mich
um Doctor süßen.

Glück! Lieb Gott dir mir dein
flügel, das ist in aller
gesüßten Zeit zu dir, du
ich süß, gelangen dann.

Anderten Lufttritt.

Amaranto . O. J. für, aber auf unglücklichster Linie
ist es wohl möglich die götter!
In der gegen über so grausam, die
Lüftung, die so lang ihrer Kränze
bezaubert zu sein.
indem die in einer bloßen Notie verliert,
aber, ist unser die unglücklichster:
Dass das unglücklichster die,
indem ist die zu sein über,
und dann das ist ihrer Angst
ist unser über zu sein wir nicht getraut,
Es ist und das alle Mittel aus,
sind,
In der zu sein;
Es ist zu dem größten Lapsio
gefiel, ist die das zu fragen,
und erwartete Bunt die nur Antwort,
indem will ist auf unser
freund der Donkistote auf,
sind.
und auf die der der unser
fanta zu sein zu sein.

Aria.

Ein zweifacher Schmerz.

Quälet mein Herz.

Oben abgott mein Freunde seynd voll
fantasie.

Drum Lasset uns eülen, und beyden
stehen bey.

Ihr Gotter seignet mein Verlangen
dass beyde ihr Vernunft erlangen.

Da Capo

Dritter Auftritt.

Donchiscotte Ihr lieber Herr

Sancio Panza was gibt es denn?

Ja aber wir wider was zu thun?

Donchiscotte Du meinst noch nicht, jedoch pflegt
mir dieser Ort sehr würdig
zu sein an freudfalsch.

Sancio Panza ach ich verstehe nicht, denn

ich wollte nicht sein ein wenig
Armut, ein Willkür was
zu sein.

14

Donchisciotte O. wunderwäfftig gradau!
 siest innewen Ackerb sein Grise
 ist die Her

Sancio Panza aber siest innewen, und selig
 Afield. Tragte sein Grise ist ein
 guttes Brot.

Donchisciotte auf an Her wirdt mir nicht
 fesseln, und so wird wäffter sein
 in mich Arelbter König in
 seiner Falloft mir ein selig
 gastnacht besitzten.
 glaübe mir Sancio
 Du wirst so bald fesseln.

Sancio Panza Ich wird ein selig Tractament, sein.

Donchisciotte Du glaübest mir bald innewen

Sancio Panza aber sagt mir mein Herr
 wie luteu ist ein alle die glaüben!
 Daist nicht lügelich besaüßert, die
 Wind- Müßten wärru Ager.

Donchisciotte Du, siehst du auf groosen,
 Du wirst so bald nicht, was der Herr
 siest selig fesseln glaübert man,
 aber ist er mir so ein gar zimoff.

Sancio Panza Ich ist, einer Enschändigk fäulstij.
Donchioriotte grüß Sancio, ist die die inwendig
Heller, ist muß mich desers als ein
solcher anführen, Hunger, Durst,
und Araysen grüßen und zur Her.
Du aber Tag Her, und grüßen
Asild-Trager grüß mich Tabosc, und
überwieser die Blat inwendig abgott,
der Dulvinea.

Sancio Panza Ich will für gesen
aber soll ich mich für allein Esen,
und noch Sancio für sein
Donchioriotte Du wirst es wost

Ich
als ich ich in Sancio für Herloferu,
ist also bald inwendig Dulvinea grüß,
grüßen, Sancio für grüßen
bis ich nicht zum goldenen Ab
mambino probiert

Sancio Panza Ich inwendig mich Sancio
aber soll ich der Dulvinea mich
was inwendig sagen.

15
Donchisriotte Sagt ihr

Ich der besten gestirte Donchisriotte
die immer abtrotzt

allerhand Narrenschin begangen.

Sancio Panza. aber damit ist kein Argum wär,
so begibt sich einig.

Donchisriotte Du hast recht

wahr sein nicht gering.

hau ich wohl zwanzig
auf hundert begreifen.

Lria

Ich eyle entgegen der ganzen Mohren =
Ozaär

Ozaär wie der Häer von Herz Gerab so
signell auf uns laufler

Santet ihr Herten, ich hab schon mein Zaär,
Zigai die Diana im Zaad, gieb acht,
das sie mich erschauet.

Vierter Auftritt
Sancio Panza und Amaranto.

Sancio Panza. Es magst so natürlich
Es ist jeder für sich einen
ersten Mann halten müß

Amaranto. Sancio!

Sancio Panza. Hier! Siehst du auf mich in diesem
Kleid!

Amaranto. Erwunden Sie nicht
Denn ich wegen diesem Herrn ist,
Denn Sie aber besser ist,
Es ist mir zu meinem Vor-
haben sehr nützlich.

Sancio Panza. Was kann ich dafür thun?

Amaranto. Vermögen Sie den unglücklichen
Lid ich immer gedulden aus lassen,

Sancio Panza. Ich will sehr fröhlich
aber was mag ich da oben gel?

Amaranto. unsern Ernst.

Sancio Panza. Das wäre sehr gut,
aber Sie sehr
Sie sind Donchis-ciotte sehr trübsinnig.

und wost in Aulus aüßgeren.
 wann is nuf länger für aüßhalt
 Amanto. fürst du nuf dazum.
 is wurd dir dazum für in
 thead aüßgeren ragen,
 und in dazum wurd is dir daz
 aüßgeren züßten, daz fester.

Sancio Panza. Is wurd nuf für ragen,
 daz du in dazum züßten,
 O Liebt güt!
 is wurd nuf für nuf Liebt,
 daz du in dazum züßten,
 in dazum dazum dazum.
 Is rät in dazum dazum
 dazum nuf aüßgeren dazum
 ungeren mit dazum
 und dazum, so viel nuf
 möglich,
 züßten.

¹¹
Dünker Auftritt
Lucine und Donchiscotte

Lucine. Ich laß dich ganzen Wald durchstreifen,
Denn ich fürchte nicht,
So dich ganz umhüllt die Nacht,
Ich wil dir ein wenig abhelfen,
Denn du bist müde und hast
Nicht schlafen.

Donchiscotte. So erzähl mir Roland,
Wo ist sein Grab? Ich wil sein Beispiel
Zu folgen, Da ich gleich ihm
Über den Berg die Felsen bestige,
Denn ich wil zu ihm mein Duldein
Minnen Hoff setzen,
Und was ich ängste,
Von dem Heringe, was ich
Gemeint, bin ich in die Gräber
Gefallen, Und hab dich
Den Felsen bestigt,
Als ich war
Ich wil dich nicht mehr quälen kann.

aber was sitzt da mit einem Raab
in der Hand,

Lucine. Wer mag wohl sitzen? ^{gerichtet} oder es wird sein zauberein sein.

Darf ich führen, und sich äußern
fürgest du?

Doch er wohl vulcanus sein.

Donchiscotte Warum bestraftst du mich?

Lucine weil ich dein Schwert wirt:

Donchiscotte Da sag ich wenig Darnach.

Lucine ich weiß

daß ich mit großer Anklage

dein Ansehen Lieber prüft.

Donchiscotte Du sollst für die

ein weib das ich unser Dulcinea

heißt, ein wenig wahrhaftig in

der zauberei erfaßt sein

als Morgagna

und Helena.

aber, warum rufst du das an?

Denn ich bin,

Woher abgottisch an? fahr!

Lucine o Lieber

Anklage es ist gewiß.

Donchioriotte was will dich Erhellen?

Lucine. Von Engländern sehn süßherzlichen
ist mir ein freier Mann ein
Freund.

Donchioriotte Auf: Von mirer geliebten kann
man nicht leicht sagen.

es wird so was Groben bey
als Kaiserin der irdischen Kisten.

Lucine Wollst du
folgst mir

so wirdst du mit neuen Tugenden
allem in dem andern nicht
andern sehn.

Duetto

Donchioriotte Ungetreue Dulcinea

Lucine. Meinem Willen geist

Donchioriotte soll ein anderer dich umfassen?

Lucine soll ich dir mein Hertz verlassen?

z.

Nein es folge dir die Nacht,
Lieds auf den Füße nach.

deinen Frevel selbst straffen.

Will ich keine Zeit verschaffen
mir als Begegnung, Noth, Dismal

und sohn
solle seyn der Ungetreue Lohn.

Da laß

Beckster auftritt.

Amaranto. Mußt du wohl Sancio,
das Pferd,

die Leinwand

die Leinwand

den Parca fillando,

die Götter,

den großen Fallast

den Ehren den besten Brine

ling, alle, was ist die erst gesagte Jahr

Sancio Parca Vergelt sich nicht wie ein Herr.

ist wurde die Kunde auf einen

innern Ritter als ein ausführen

Es

Wann er fündet einen Jöhr,

fr den Betrag nicht sein Lönner,

aber ist

erinnert sich an Sancio Parca.

Amaranto. wenn du auf jaß 2 Lönnerst

wird ist die erste Lönnerst

grün - Auch Lönnerst

Sancio Parca Lönnerst fälligen Lönnerst.

Amaranto. Du siehst ihn in Lippen Male,
ist er in Längen.
wie ist der Streifen, ratst du,
Nun aber
Da ist der Freundhaft genug gegeben,
will ich dich den Lieb Freund,
und wenn wir dich, fallst du auf
du das wird dich stellen sein,
was weißt
ob das dich Lucine nicht gefolgt wird!

Lancio Panza O. wie augenscheinlich kommt mir vor,
wenn ich mich noch stelle,
Ich dich bald mein Lieb weib wieder
sehen werde,
weshalb ich verlaßt bin,
Da ist der mein Bild Trager von
meinem Herzen bin augenscheinlich
werden,
und dich dich wird
werden alle in der Gegenwart,
Ablager, und das ist dich an der
Paraden, ein sehr unsern.

Abria
Ich werd nicht leicht vergessen
daß auf den Leder gefessen.
und würd gewollt bald hinauf
bald herab.
ich mag nicht fliegen ohne flügel
und nimmer kriegen so viel Flügel.
als ich statt meines Herrn bekommen
hab.

Liebender Lufttritt.

Amaranto. Ich will dir abspülen Larven vor das
Gesicht abspülen Doris Säugern
was wird
ob nicht Lucine darüber schreiet
von ihrer unsinnigen Eibe absetzt,
und darauf wiederum zu ihrer
Verwundung gesteht.
aber ich lausche Lucine
ich will auf das froh herbringen.

Letzter Auftritt.

Lucine. Donchisriotte & Amarantho.

Lucine. Ich bin schon wieder ausgelacht.

Donchisriotte. Du bist willig gegen Vorurtheile
zu seyn.

Lucine. Entschuldigst du mich, wenn ich
wahrhaftig auch ein selbständiges
Aben der in selbstem Leben
bin.

Donchisriotte. Ich bin nicht weniger
selbständig, als du bist.
Ich bin nicht weniger
selbständig, als du bist.

Lucine. Entschuldigst du mich, wenn ich
wahrhaftig auch ein selbständiges
Aben der in selbstem Leben
bin.

Donchisriotte. Ich bin nicht weniger
selbständig, als du bist.
Ich bin nicht weniger
selbständig, als du bist.

Lucine. O ich göttliche! Ich bin nicht weniger
selbständig, als du bist.

Donchisriotte. Ich bin nicht weniger
selbständig, als du bist.
Ich bin nicht weniger
selbständig, als du bist.

Amaranto. Saltr' unsern Anseh'n
 und segn' uns
 was vor unserm Tisch' Brod' Lust' unser Land
 wider das Dinst' - Weil' unser Vatter
 Lucine Diest' uns' unter zwanzig' St. Adonis
 Linder' sein

Dachsteinische. In der Pilsener Gegend von Eger
früheren Rarza.

Lactine. Gelber Infusung aus Honigsaft
und Ammoniak ein

Amarante für Ernst und Ernst.
 Auf will ihn brüderlich,
 Gese
 Vorden auf immerdar.

Donkierdicht is gesen
 en aub viltigen vryen is rief
 wil is gesen
 Is den viltigen vryen is rief
 Is den viltigen vryen is rief

Steüner auftritt.

Lucine. Ich will Donis' sel. Nil Leben, denn Augen
als sein Schmerz zu beseitigen.

Amaranto. Wie bin mich fast betrafftet
hütel! was erblickt ich von dir? so bin
in den augen ringsherum,
ich will bin Leben

Fidencio

O! Mafum meinest Mafum

Du brennst mich das Leben

Lucine. wie schied dich die ein ander so
schied,
jedoch du bist unerschuldet.

Amaranto. Fidencio hat mich so sehr lieblich
für in den Todis auf das Leben,
"so sehr der Morge stellet

Chatten

wie hast du gefahren?

Hast du dann noch Amaranto den
wird für dich sein wollen?

Jedoch ich unanmerke dich als einen
schon gedächte mich unzufrieden.
und der Morge unerschuldet Mafum

Lucine. Wie!

Wie so einen Bruder unanmerket:
für dich schon jungling,

Ich hab dich an dieser Brunn nicht
vergessen.

O wir laß dich immer
und wir viel Lebenszeit nicht wege
dich aus.

Amanto. Du laßst zwar fort in ihren
Fantaſien.

Ich weiß ich mir gute Hoff-
nung.

Lucine. Ich weiß auch schon ganz
bestimmt.

Du vergißst selber sehr augen-
scheinlich und so möcht ich immer
ich will ernstlich mit dir sein
und immer,

wenn auch laßt du mich ertragen
binnen dieser Zeit mit mir

..... aber wir

bleiben,

in Lützen selbst du wissen
was ich von Glück in meinem
Jungen Herz finde

Jegender Auftritt.

Amaranto: Ich weiß nicht
was ich mir von Lucine denken soll,
Herr Gott! Tausende Dankes für's Glück,
ist mich so sehr
und darum sehr dankbar ich in
Freudigen Zustimmung,
In mir selbst,
als ob ich ihren Lieb von der Natur
gegen mich gewonnen hätte.
Herr! Amaranto,
was kann ich fordern!
Solange selber ich die Gabe
erlaubt ist.

Aria

Es gönnt mir die Hoffnung ein
schmeichelndes Sein.

Jedoch lindert dieser nicht völlig
mein Seh'n,

Mein Herz demselben nicht gänzlich
liegen glaubt,

So lang mein geliebte der Timen
beraubt.

In mir streit die Hoffnung und
Liebe so viel.

Doch ist noch entfernt ^{der} Wunsch
meines Ziehl

Da Capo.

Gallet.

Wird ein glas = fütten (Honey) stellt
in wasser die glasmaße arbeitsen,
müß aber auf mit Wasser gr.
"fütten" f. wasser das glas ein,
maße f. mit Hauten unter.
"falten": Janyr kommt
ein glas = fütten, wasser
die auf dem Hauten setzen.
und ist in der das er "
"falten" glas geben.

Anderte Abtheilung

Erster Auftritt

Arlequin kommt ganz Eifrig-
 schwebend, und fragt ihn, ob Columbina
 nicht zugegen, und da er also kein
 und kein findet, fragt er den Pietro
 gegen ihn kommen. Er verbürgt
 sich also unter den Eifrig Pietro abzu-
 sehen auf, selbst auf.

Anderte Auftritt

Graf Rinaldo kommt mit Columbina
 schwebend, und giebt ihr einen Kuß für ihren

sein Lieb gütlich zu sein, bin aber will
Ihm die Geför geben; Pierrat brin-
get die Briefe, und steht selber auf
den Tisch, worauf Rinaldo und
Colombina zu sitzen, welche
Lust haben, aber alle Beschüßung nicht
haben will, was ihr auf immer
der ganz auf tragt, Arlequin,
welcher unter den Tisch her streicht,
nimmt bald was zu essen bald was
zu trinken der ganz Rinaldo weg.
welcher glaubt, daß Pierrat
sehr, und sein Jannet sehr
auszusehen: endlich schreit
Arlequin gar aus der Laster
heraus, worauf Pierrat hinter
den Tisch schaut, aber niemand
darunter war nicht, ganz

24
Rinaldo setzt sich zwar für
"über, stellt sich das gegen der
Colombina nicht an, und
"sich da für den der Götter
Königen will, lachst aber selbst
für, wunderbar allen sich zu
"setzen, und die flucht erfassen,
Arlequin schaut aber in den
unter der Tisch fort, und
als die weggehende Colombina
sehr rasch, lacht sie wieder
zinnig, und Arlequin lach
"und zu ihr fort, lacht
"ich, da für alles nicht an
"stellt ihm die anderen weg
zu jagen, da sich also Colombina
über sein Leben zu setzen,
und beide mit einander toll

Arlequinen sind, er ist der zu-
rück kommene Pierrat der Ale-
quien: Gilt das, meine Herren
zu sehen, und den da Arlequin,
und Colombina wie zugehen Trauen.

Dritter Auftritt.

Kommt groß Rinaldo samt dem
Pierrat herein zurück: Da aber
Arlequin ihn sieht, springt er
zurück, Colombina ist sehr in Angst,
was Rinaldo, und Pierrat wollen,
den Arlequin haben zurück
gesehen gesehen, gesehen auch
flur weg; Da er aber oben
den flur gesehen wollen, sieht
er flur in einer Saal-Üfer
Verwandte, aber welche er was

seiner wohl gewandte, und der
 Colombina ein züßes gibt:
 Rinaldo und Pierrot händt voll
 Bewunderung, und laß die Ly-
 "ker der Arlequin gewand-
 schen sieht, laßt er ihm
 ein fassen, und als er damit
 zurück kehrt, und in ihr ger-
 "achtet, sieht Arlequin in dem
 der Tisch fort; Rinaldo er-
 "sieht ihn, und geht mit dem
 Tische auf ihn los, er aber
 springt fort, und laßt
 in seinem fassen, den er
 ganz anfolgt, da er endlich
 weiß wird, wo er sein sollt,
 springt er in Porcellan
 Tische, als Rinaldo und Pier-
 "rot sieht rasen, gehen die

Junf der Für in das neust gelegene
güter, gläubend, so sehr Janum:
Colombina in d'nen Betrachtet mit
großer Bewunderung und Bewunderung
das gedruckte Porcellan, Arlequin
aber schaut aus einem neust auf
der ersten gesehenen Porcellan =
Topf schaut; schaut, ob niemand
gesehen ist: Colombina ruft
also mit dem Riesen ab, welcher
oben bey der Für schaut schaut,
nicht einen sehen: Colombina
alt ein Dicht merkt, will den
Arlequin überlegen, doch
dass der Topf über ihm;
Linaldo kommt in den
gantz verzückt, der Arlequin
schaut: Da so Colombina um
ihm fragt, will ein Dicht

nicht wißte: Er schloß den
 "auf mit Pierre, daß er ihm
 immer beistand, dieser aber
 Anführer; er sah ihn unter
 diesen Tag gehen, und der
 "wundern sich, daß er ihm in
 jedem nicht mehr sieht, daß
 also mit einander hinüber
 und. Liest Arlequin als
 eine Dame zu gehen, und
 wird von Colombina ganz freundlich
 "aufgenommen; Rinaldo und
 Pierre sind ganz erstaunt:
 Arlequin schloß mit Rinaldo,
 daß er mit ihm gegen den
 gehen; der große Vetter der
 "wundern Dame im der
 "weisung, und ist ganz freundlich
 "auf gegen ihn, Pierre aber, welcher
 nicht begreifen kann, geht

Solang seinem Leben nach der
Arlequin an seinem Hüften ist,
"kannst, wollest du die Linaldo wissen,
bist zu dem Tode der Arlequin
an; so bleiben ihm aber der
Dame nicht in Gedanken,
Arlequin laßt sich von, und
Linaldo mit Pierrot sein nach,
Colombina aber geht ganz zu,
"stüßt ab.

Vierter Auftritt.

Arlequin kommt voll fröhlicher,
"Ist er ihm eingegangen ist; Er,
"kannst aber nicht, Ich bin Colom-
bina nicht bei ihm ist; weißt
auch, er will nicht nachgehen,

24

Sieh zu dir Lehnwurm: Linaldo
und Pierrat laichen dazu um
den Alequin zu fangen.
Doch aber alle zu dir rufen,
laichet er da her, und bin
ich naif.

Fünfter Auftritt.

Alequin laicht ganz ruhig
hinaus, den Linaldo und Pierrat
dort folgen: Alequin laicht
hin, und für ihn ein ort zu.
"Hörst du zu Herbrüger:
Lustig kriecht er in das fühl:
Pierrat will ihn in das fühl
verfluchen, aber aber dar
"um: Händert zu das fühl
in ein Laub - Wühl, und

welcher Pierrot frucht spritzt,
und seinen Herrn im Hitz an.
"richt, welcher auch sein wogter
follt, über welcher Pierrot frucht,
"richt, und sein Rinaldo wir
"der abgibt. geben aber nicht
"seinen Allequin nicht ein
zaubert, zu.

Sechster Auftritt.

Colombina geht in den Garten
ganz in grauer Spazier,
nach einiger Weil kommt Ar
"lequin als ein gartener frucht,
über Colombina hin gegangen

Angewandten Anstufend, bittet den An-
"lequin um mit ihr bald fort zu gehen,
da sie aber ^{eben} dort gehen wollen, sehen
sie den großen Rinaldo, und Pietro
kommen, was wegen sie zurück gehen:
Arlequin hat sich in Glombina
unter einem Pomeranzen - Baum,
er aber verwandelt sich in eine
Statue: Rinaldo und Pietro
wollen beide erst gehen, sind
ganz verwundert, nicht zu finden
zu gehen: groß Rinaldo er lässt
den Pietro zurückbleiben, er
aber geht allein weiter auf
zu bleiben, um den Arlequin
zu finden: Da Pietro bei der
Statue sich wieder setzt,
wird er auf Anstufend auf
den Arlequin verwandelt, und
dies geht Arlequin wieder frei,

und da ihn Pierrat aufslaußen
will, bindet er sich an einen
den erth, wo Arlequin kom.
groß zu, unbeweglich, Arlequin
ersucht die Colombina aus dem
Pomaranzen Robel, und lacht
mit selber Lachen: Er freuet
aber noch für den Pierrat den
seiner unbeweglichkeit: zu
„Ihm lachend ganz Lachen
und Hängen, der Pierrat
war vorher gegangen, rufst,
worauf, aber den Arlequin
aufzuheben.

Diebender Auftritt
Arlequin und Colombina können ganz
beständig stehen, und erzeugen für
Bergmännern, die für den Rinaldi sind.

29
"Sotum, da aber Alequin voll
freundlichen Sinnes, selbst
sein zäheres Glück auf die Feder,
ob er es so bemerkt: Colombina
fragt ihn: wie er denn allen
seiner Zuhörerinnen vorstellt,
er will das Glück sehr zügel,
da er so aber nicht sieht, er
"kassiert er freundlich in die Augen"
"erster Begegnung, und sieht
so überall, ob er so zu finden,
und in der Kunst ganz Rinaldo
mit dem Hagen, welche Pier"
"rot anhebt, er selbst führt
die Colombina weg, Pierro aber
sagt zu Alequin, der
sich zwar lang wohnt, sein
Glück aber sehr bedauert:

Erster Auftritt.

Graf Rinaldo ruft der Colombina zu,
"Du sollst dich der Alequin hingeben,
als wärest ein Zauberer, und du
"wirst den Tod verdienen, Du aber
"Ansehen hast, & für unmöglich
"ist es zu sagen, Du! Dieser kommt
"den Grafen zu bringen: Er hat
"den Alequin gekannt, wor-
"aus Graf Rinaldo befielt ihm
"sich den Kopf abzu schlagen:
Colombina bittet ihn zwar um
"Gnade, findet aber kein Geför,
"sondern wird dem Graf Rinaldo
"tot geschickt, um in Execu-
"tion anzufahren.

Letzter Auftritt.

Der Zauberer kommt herab, wir
"sind, daß der Alequin sein

30

gäuber glücklich verlassen, er fien
noch zu sitzen wollen, Ardingt auf
das Theater in Scene; zuletzt
wird Arlequin von Pierrot und
einigen Läufern auf den Tisch-
platz geführt: groß Rinaldi
führt die Colombina auf das
und setzen sich hier auf die
Sitze: die Colombina bittet
um das Eben so Arlequin,
wird aber vergriffen und er-
fört: welcher Rinaldi zu Pierrot
belehrt den Brief zu vollenden,
da Pierrot den Arlequin
die Augen verbindet, und
das Pferd ausführt, singt
Colombina auf, als wolle sie
es ansprechen: als der Pierrot
das Pferd aufstelt, um

Im Brief zu führen, weist
sich der Zauberei und magst
nimm Zauberei, worauf
im Luft = bürst aber sich
in einem Thron Verwandt,
woran Arlequin sitzt,
und Pierrot unter einem
füßten liegt: Der Sitz ist
groß aber verändert sich
in einem Thron: Arlequin
ruht in Colombina auf
dem Thron, im sich auf
ganz Angenehm zu ihm steht.
Rinaldo liest aus dem
Buche selbst zu werden,
welches aber nicht anders
gelesen, als wenn er dem
Arlequin in Colombina

überlegt, als ich der groß-
ringst, gibt Alepin den
Pierrot der Ostübel, dichter
möcht der Erdor, Ale-
"grün und Colombina singen
Aber Herr: Anglisten sind
mit Linaleo, und waschen
der Pantomime zu fuch.

Musicalisches Zwischen-Spiel.

Anderer Abtheilung.

Erster Auftritt.

Rigo, Donchisciotte, und Lancio Lanza

Rigo. Es hat uns Lascio der
"ausführte Medicus auf der"
"gelesen das Amaranth in
"ist das nährte Pflanz gesüßet,
"um in dem Leben der ists
"Dinner bewahren Lascio"
"ne gegenwärtigen Mittel
"zubereiten.

Donchisciotte. Seltsamer Amaranth.

Rigo. auf demselben steht! steht!

Donchisciotte. Geringe, die ungesüßter Pflanz, und

Rigo.

gib mir nun geschwind dein
goldenes Halm des Hirs auf
Mambino Brust,
behaftet mich doch nicht,
ist dir ja kein Äß.
sondern mir ein Halbhirn-jung.
und dich ist auch kein Halm,
sondern mir mein Halbhirn
Brust.

Sancio Panza, was gibt es denn für einen
tumult?

Donchisciotte eben zürst kommt du für
Sancio her:

ist denn nicht ein Äß?
und dich ein Halm?

Sancio Panza, ist nicht ein Halm nicht geben,
dieser ist freilich ein Äß,
nicht wahr der Herr
größte.
und jetzt ist auch allen
möglich ein Halm.

Rigo. Du Rüst.

Donchiscotte. Nun o. Dulcinea
seht mir ein
zu dieser großen
und von mir schon so lang gesüßter Güte
einander gib mir du Geliebte
oder du müßt sterben.

Sancio Panza. Ich kann das lassen wenn ich will

Rigo. Wenn ich mein Leben in Gefahr
aber wahrlich
so soll dir Ehre kommen.

Donchiscotte. Ich will dich als einen helden sehen.

Sancio Panza. Ich will
so schnell sein
als ob ich schon abgemessen.

Donchiscotte. Es ist wahr
dieser edelmütige Held,
welcher den wackern Rüst
Abgeschieden hat gesteuert,

33
hat einen großen Theil der von
Andorben.

allein

Sie muß man sehr gut
tragen:

Sie soll wir es mir so gut
aussehen,

Es scheint,

als wäre es von mir gemacht,

aber sage mir Sancio.

Und machst du mir?

Ist du nicht nicht nach Sabon
gegangen.

Sancio Parca sehr sehr mich sehr.

weil ich sehr wieder zuhause
bin.

Donkiothotte war! du betrüger.

Aufzig Meil in einer Minute!

du betrügest mich.

Sancio Panza. Nur gutt:

Wann ich ein Tag zu sein
mit was für einem gelogen
ist ich das gelogen
als ich nicht für mich glaubte.

Don Quixotte. also nicht

Sancio Panza. als ich keine von ein was gr.
"gesehen:

Ich bin ein Bienen
und nicht von was,
was ich nicht sage,

Wann ich die gelogenen
und Lohngelohnen der aller
Lohngebern der unter allen
irrenden Lohngelohnen und
in dem der Lohngelohnen
sich ich die Lohngelohnen
gelohngelohnen Lohngelohnen
Lohngelohnen Lohngelohnen.

34
"Wahst und Lächer gesamt auf",
"größt war."

Donkhoriotte. "Nun wirst du mir glauben,
was ich dir oft von Gäuberrögen gesagt,
istb warr nie fründ. Auf wird
mir genigten Gäuberröb,
Inglinpa eigbrüspiten gr."
"Hoffen Drenn inrunden
Rittern gar oft."
Du aber laßt mir fort.

Sancio Panza. gleich Sanaiz würdr ich
röfzt,
und lauch mich in der Rette.
und in wenig Minuten
wird ich dich in die Luft
rauf Taboso.

allwo ich die Dulcinea nicht gesunden?

Donkhoriotte. Du hast die Dulcinea nicht
gesunden?
Sancio Panza. So, so,

Donchiototte. als wenn ich dir nicht geschrieben hätte.
Mir

Es ist ja gar nicht lang,
daß ich dir in dem Armben
meine herzlichsten Grüße
geschickt.

Sancio Panza. Ihr habt mich bedrögen.

Es wird wohl ein andrer zauber
der mich zum güten freund
des zaubers der mich das
Herz ergötzen
nicht genügt ist,
auch also beliebt haben.

Donchiototte. Ich mag mir gar zu
wahr sein.

O Augenster zorn

(Auszug aus dem zaubersin)

Ich du meine Arme
und meine bedrögen.

Lancio Panza Ich hab' ich ffur glücklich aus,
 „gründet.“
 ihm in St. und dem Unter geben

Donchisciotte Erzählt mir, fönst Du cineä
 wenn ich aus vergangenster
 Verblüdung Jüng' mir in
 angeworfen Seiner ffur belüßigt.

Lancio Panza. Herr was magst ihr Jamer.

Donchisciotte. Nicht, Nicht.
 Ich fahre mir fort.

Lancio Panza. als ich zu Tabosa ankam
 ginge ich in der großen Falst

Donchisciotte in das Rofft wist Du sagen.

Lancio Panza. Es ist wahr
 ich hab' mich geirrt,
 ich ging also in das Rofft
 und rief mit Verwunderung
 zum Dulcinea auf einen
 fernen Thron Goldkubeln sitzen,

Donkiviotte . sagst du
Ist dir kein Räuber
wie du geglaubst,

Sancio Panza . ja aber
Donkiviotte was aber?

Sancio Panza . Ich sah dir voll Kräusen mit Füßeln
an der Füßeln .

Donkiviotte was sagst du Amosgrum?
Füßeln an ihren Hühnerfüßeln?

Sancio Panza . Forst mir das übrige

Donkiviotte . O Himmel was forst ich
Hühner oder was ich?

Sancio Panza . Ich stünde mir für einen
swast zwangst als ich sa,
wichtigst als ich sa,
und

und als ich mich sah,
sah ich so hübschen aus, sagst
Ich sagst es forstern,
Ich weiß das ganzes für einfallig.

Don Quixotte, das Bist du nicht Du sagst?

Sancio Panza. Das Bist du nicht Du sagst,
 als ich mich in der Wälder:
 um ich in der Wälder zu gehen,
 was ich selber in der Wälder,
 der größer war als der andere
 mich als der Jäger,
 und was ich in der Wälder
 sagst er mich mit seiner Wälder
 wie ein Jäger,
 geht zu dem zu dem Jäger
 mit seiner Wälder Lohjäger
 und sagt ich
 Ich Panza, selber zu ich
 mich in der Wälder,
 oder frucht zu tragen,
 und das er in der Wälder
 was ich in der Wälder.

Donkiorotte. Ich weißt du dirig,
aber Dulcinea

Sancho Panza. Ein Krieger ist fünfzig Thäuer.

Donkiorotte. Und wo ist der Gottfester?
ist er nicht der Gottfester?

Sancho Panza. Er ist noch nicht zu finden.

Donkiorotte. Ein sat in dem die geflügelte
gelte der folgen können!

Sancho Panza. Ich weiß es nicht zwar nicht
zu sagen.
aber ich

Da ich selbst in der Luft war,
sah ich ihn auf einem silbernen
und gelben Fieber zu sein
in der Wind fliegen gesehen.

Donkiorotte. Ich hab silbernen Fieber und ich hab
halb ein gelberes gesehen.

Sancho Panza. Das kann wohl sein.

Donkiorotte. Der Panda filando soll mich nicht
genug klug machen in der Luft zu sein.

Lancio Parza. Er ist Barbarell's Sohn.

Donchisriotte. Ich wünscht ich wüßte, wann er aus Venedig kommt.
Dann ist die Donchisriotte.

Aria.
Mit dem Helm, den ich auf mein
Haupt trage.

Glaube mir Lancio, was ich dir sage.
Säße er auch das Schwert des Ar-
gante.

oder wohl gar den Schild des Att-
Lante.

Würde er mir keine Noth eintreiben
Er wird zwar machen viel Geräusch,
und wird sich zeigen noch so böse.
Jedoch durch einen gnaden-Reich
Von meiner Hand

Wird er also gleich gestreckt auf
Erden Todt Verbleiben.

Anderten Auftritt.

Sancho Panza. Ihr kommt der Gottschaffter
Donchisriotte er soll mir kommen,
aber mir selbst ein Frau.

Sancho Panza. Es ist wahr,
um ihm Fadienz zu spielen.

Donchisriotte. Wir werden hier so wasen?
Sancho. Egar auf seiner,
in Englanden umherstreuen
Vorfällen zu sein
Bis: Inagor statt eines
Frau sein.

Sancho Panza. wenigstens selbst aus das
nicht so sehr.

Amaranto. Er übergründlich, und
sankt Landa filand, ein
Befehl zu unglücklicher Krieg.
wieder selbst auf ausser,
um die zuwider zu machen,
Es ist die Dulcinea so artig
Lieber, aus die zu seiner
braut zu werden,

Donkisciotte, Ich ich der Damm ~~er~~ flagn.
Amaranto.

Schwign, und sohr mich an,
Du ist schon zu seinem gewalt,
und so wärst nicht Vermessen
groß zu, Ich er dich um für
laubend flagn, abda für seinen
gewalt drücken will,

so Segst du er mit guttern,
Ich du Du ich überloßt,
soltest du aber dich nicht ringen
so sonderst für dich zu seinem
zwey Baum, Frau.

Donkisciotte und du zu Kortray sohr Don.
Chisciotte gedultig an,
mit so Mambreno hollen auf
du dich, du Agre ander Kisteln!
und der Langer in der Junde.

Lancio Panza der Himmel stz laut

Donkisciotte Esst zuhüt zu einem Herrn
und sag ich

Es ist leicht die, ihn zu erlangen,
und es ist schwer mein Leben ab
in Dulcinea Abzulegen wolte, Gott!
offenbar, fast du mich Abzulegen!
Amorante. Mein ganzes Wohl.
Donchiscotte. o sehr zum Geizer.

Dritter Auftritt.
Sancio Panza. Ihr seht mich hier
Es ist mich nicht Angerufen.
Donchiscotte. Es ist wahr
Du, fast mich nicht Abzulegen,
Nun die ich mich begierig zusehen.
ob Panza filando zu finden?
oder willst du die Belandung
meiner Tugenden mit mir in
Dulcinea freiwillig zurück
geben werden.
Sancio Panza. D. In der That wird er mich
schonlich zuwinken.

Donchisciotte. Wohl an
 so wird er anfahren
 mit solchen zu dem Jahr.
 In aber getrunken Apfeltragen
 bevor ich ist auch zu diesen
 lang bereit fallen

Cancio Panza. Ich folge dir
 der auch lang geht nicht gut.
 und so pflegt
 Ich Donchisciotte nicht werden
 bring werden werden
 Amante hat auch gewiß nicht
 nicht gut zu stellen.

Aria.

Ich will doch gerne sehen
 wie es noch weiter wird ergehen.
 die List ist wohl gut aus gedacht.
 daß Donchisciotte wird geschied gemacht,
 jedoch fürcht ich, es wird viel Bräuten
 bis alle Fäulen in ihm Veräulen.

Hierder Austritt.

Lucine. Ich weiß nicht wie mir geschehen,
es scheint

alsobis ich geborgen wäre
da ich mich wieder in meine Arm,
müßte begeben,
und so weiter ist,

was zur Befristung bedürft

Amaranto. Sag mir o Amor,
glaube ich noch in Liebe zu
sein? Hatue?

Lucine. O wie!

aber ganz wie ander glück
sich findet in meinem
Gefühl.

Amaranto. So fühlst mich wohl, ja,
ich wieder ganz zu dir geh.
und das deine Sorgen dir,
wieder legen mich ganz
freigibt. Minter.

Lucrine . auf Amaranto .

Amaranto . Habst du verlangt von mir die
Herr Lucrine !

Lucrine weißt du wohl !

was dir göttern mein Juchzen
Befehl für ein Ziel zu unserm
Gehorsam gesetzt !

Amaranto . o ich weiß es !

mit was freuden voll ist dir das
zu Befehl sein zu sehn .

Lucrine . Von dir allein o Amaranto laugst
solches ab .

Amaranto . erkläre dir das

dem ich befehle dir nicht .

Lucrine . Ich weiß das .

Ich
als ich in unserm Reichthum
mit an unserm Ansehen
meinem oben Befehl .

refusen walter,
sich auf gästliche folgender Absicht
Lucrine wird nicht sehr sehr sehr
erlangen
bis der für abgebildet in wird
eingefangen.

Amaranto. O hasten dich holler worts,

Lucrine. Begreifst du mein dichter gesamt!

Amaranto. mir gar zu wohl
denn wer ist gesamt?

der alle abgebildet
als ich

bin so mein dichter geistig selbst
begreift.

Lucrine. also bist du gesamt
denn du bist kein mein geist
erlangen.

Amaranto. O walter der geist!
jedoch, wir haben ich was von
der Anlangen!

so fern du schwamm nach dir nicht
stimmst du nicht mehr,
Lucine. auf! sprecht mir von dir,
du hast ihn schon aus meinem
Grazen vertrieben.

Amaranto. Wenn ich dich in der Verzweiflung
soll ich dir auf Erden
dich nicht in deiner Erinnerung
dich von Grazen geliebt.
Mühsam aber.
Da du wieder bei diesem Piccen,
nicht mehr wünschst,
als mich mit dir vereinigt zu
"Jahre"

Lucine. Da es scheint,
als ob du auch güttern selbst
also bestyten,
So will ich mich mit dir in dein
Wunsch einwilligen.

Duetto.

Lucrine. Amaranto nimb mein Leben

Amaranto. Was? Lucrine mein treues Herz
zum Pfand.

Amaranto Hier mein Hertz emfange eben

Lucrine. Was! Amaranto mein Hertz, und
die Hand,

Beide. uns knüpft ein Diamant festes Band.

Amaranto. Wird dich dieser Kauf nicht reuen?

Lucrine. Fort mit solchen Fantasien?

Beide. Nun so folget auf die Fejn.

uns ein neuer freuden-Fein

Da Capo.

Donkioriotte. **Fünfter Auftritt**
Wo bleibt Sami Panda filando!
ist Arlefin so viel zeit ihm
zuwarten,
und Dulcinea muß länger leiden,

Lancio Panza. Es wundert mich sehr
 wo für so laug Anweyl

Donchisciotte. genug,

Lancio Panza. ich bin bereit ihn zu fangen.
 also wolle ich ihn für schwach!

Donchisciotte. Ja,

Dieser herrliche thal soll sein
 Thier = Platz sein, unser
 Felder = Thier.

Lancio Panza. oder das sehr kleine Mann
 "früher."

Actia.

Donchisciotte. Ich brenne vor Zorn, ich wäße vor Müd,
 damit ich bezeugen kan, mein Helden müß,
 so komm nur mein Gegner, er wird bald
 erkennen.

mich sein überwinder und Herr zu
 nennen.

als dann will ich cülen mit eigener
 Hand,

mein abgott befreien von Ketten
und Band.

Letzter Auftritt.

Luorine. ach! ich will dich freimachen von
Amaranto du bist ein
„Lust der Donchisiotte an“
„Hil mir.“

Amaranto. Sagst mir:
wollst du mich ist der Ritter
mit dem Namen ist Mambino!

Donchisiotte. sagst du mich dann nicht?

Amaranto. Es ist wahr,
der große Panda filando steht
dir als einem Freund zu
„gerwärtigst Artell“

Donchisiotte. für Carthell!
Ich ist ein alter gebrauch.

Amaranto. Es ist, so wirst du verstehen,
Ich ist dir ein feindlich.

Donchisriotte. In Anwesenheit!

Santo Panda, faltet ein!

Amasanto. Ich hab Wölfer - Lust verbitzt,
Es man ein froh belügn
Es hab das!

Donchisriotte. Es hat. So fahr Donchisriotte
Wird überwinden.

Soll er der Dulcinea nicht
allein ihr hand,
sondern auf dem Hofen fah
in aller Kunst Kunst.

Er sieht von zum Voran,
Es er wird überwinden
werden.

Amasanto. Es hat übrige.

Donchisriotte. Es hat volter er aber über
wunden werden,
soll er sich ein ganzes Jahr
in einem Vogel - fang
singen, sterben, leben,
oder aus dem inneren
Litter abzugeben.

Amaranto. Wie ist die Zeit vergangen?

Donchisciotte. Damit die ich verheiratet,

so sehr mich an,

ist Donchisciotte Anstrengung der dem
Wort zu sein in einem Mittern.
ist Lucia.

Wofür

ist Louisa

ist wartet ich zu sein,

Mein o Dulcinea ist es die sich strengt
mit der Zeit zu sein.

Sehr das ich mich an,

Lucine. Das ist wohl ein neuer Mann.

Tutti. auf zum Lauf.

auf zum Warten.

Donchisciotte. Sancio nicht mit mir zu sein,
Sancio Panza. Ich ist er.

Tutti. Donchisciotte die sich überwinden.

Amaranto. Mein Freund ist ein Liebes
mit der Zeit zu sein.

Lucrine. und ich hab versprochen,
was mein Herz verlangt.

Donchiviotte. Unglückseliges Versprechen!
Ist's ist die Würdigung Eurer
Gedankens,
was selbst sein Leben auf sich, gleich
mir so wohl in gutten, als
bösen wiederlassen,
Ich hab wohl Euer Fieber in Euren
gesehen,
aber den Euren das was ich was,
und ich bin der Fieber.
Ist den Euren das was ich was
gesehen worden,
und es wird nicht leicht sein
innerlich Ritt in einem
Chapel laß ich gesehen
werden.

Livia.

Ich kann an diesen orte mit Larter
mühe mich rühren.

setzt, wie das widrige Verhängnis kann
Verführen.

Wie schändlich gehen doch meine Gelden
Zu Grunde aus.

Darich nun sitzen muß, in diesen
Vogel-Haus.

Tutti.

Drum wünschen wir dem Donchiscotte
ein gute Nacht.

Der sich aus einem Ritter zum
Kaiserl hat gemacht.

Der Reizung werft ein Ballet von
Ding = Quappu, welcher auf nach Voll-
brachter Arbeit mit der Taucher
und seiner musique vollstigen:
werden aber Dings Aufführung
nicht Ding = geistlich in der
Taucher geistlich, als welcher
sich in der Art geistlicher
Arbeit zeigt: und was der
für Dings geistlichen, Dingen
für ihren hinterfälligen Reizung
zu der Dingen geistlich = Tag
ab: und was der also der Dingen-
geistlich Dingen Dingen und
Ballet ein

Inde.